

Einwohnergemeinde Zuchwil

Aktualisierung Naturinventar Zuchwil

Teil 1: Objekte 1- 49



Objektkartei

Auftraggeber

Einwohnergemeinde Zuchwil
Hauptstrasse 65, 4528 Zuchwil
Herr Peter Baumann
Bauverwalter

Verfasser

BSB + Partner, Ingenieure und Planer
Leutholdstrasse 4, 4562 Biberist
Tel. 032 671 22 22
Fax 032 671 22 00
E-Mail: martin.huber@bsb-partner.ch
Martin Huber

Inhaltsverzeichnis


1. Einzelne aufgenommene Objekte	5
Objekt 1: Wiesenstreifen mit Brombeergestrüpp/ Hecke	5
Objekt 2: Einseitige Eschenallee an der Bleichenbergstrasse	7
Objekt 3: Entenweiher Birchi	8
Objekt 4: Feldgehölz bei Schibli AG (heute Hazuba)	9
Objekt 6: Kirschbaum an Wiesenbord	11
Objekt 7: Trockenmauer an westexponiertem Hang	12
Objekt 8: Baumhecke hinter Mehrfamiliensiedlung zwischen Lindenweg und Eichenweg	13
Objekt 9: „gepflanzte“ Naturhecke an der Engestrasse	15
Objekt 10: Struktureicher Heckenstreifen zwischen Hauptstrasse und Rainstrasse	17
Objekt 11: Nicht überbautes Grundstück an der Hauptstrasse mit magerer Pioniergesellschaft	19
Objekt 12: Hecke an der Aare zwischen Solothurn und der Velobrücke	21
Objekt 13: Hecke bei Pumphaus	25
Objekt 14: Niedere Baumhecke mit Wiese	27
Objekt 15: Allee in der Dorfackerstrasse	29
Objekt 16: Unverbaute Parzelle	30
Objekt 17: Vernachlässigter Obstgarten	31
Objekt 18: Obstgarten	32
Objekt 20: Obstgarten	33
Objekt 21: Begegnungsplatz auf Schulareal Zelgli	34
Objekt 22: Naturhecke auf Schulhofareal Zelgli	36
Objekt 23: Obstgarten am Postweg	38
Objekt 24: Obstgarten in der Hofstatt	40
Objekt 25: Krautborde entlang der Luzernerstrasse	41
Objekt 26: Autobahnböschung	43
Objekt 27: Wiesenstreifen mit Hecke beim Feuerwehrmagazin	45
Objekt 28: Areal N 5	48
Objektanhang zu den Objekten 26 und 28	50
Zusammensetzung der Saatgutmischungen für die Autobahnborde:	50
VSS Natur CH	50
Vertibord (UFA)	51
Hunn Begrünungen	51
Hochstaudenflur (UFA):	52
Gehölze: 54	
Zuständigkeiten beim Unterhalt	55
Ausaat und Bepflanzung	56
Objekt 29: „neu gepflanzte“ Naturhecke beim Elektrizitätswerk	57
Objekt 30: Feuchter Krautstreifen mit Nassstellen	59
Objekt 31: Hecke an Waldrand	60

Objekt 32:	Lockere Hecke zwischen Waldrand und Jagdschiessstand an Bächli	61
Objekt 33:	Gebüschniederhecke entlang Feldweg	63
Objekt 34:	Hecke bei unversiegeltem Parkplatz	65
Objekt 37:	Feuchter Streifen bei Scheibenstand (Schlagflora, Röhricht)	66
Objekt 38:	Waldrandvorsprung	67
Objekt 39:	Obstgarten	68
Objekt 42:	Wiesenstreifen entlang Bahn	70
Objekt 43:	Heckenstück an Fussgänger- und Zweiradunterführung	72
Objekt 44:	Gepflanzte Naturhecke an Strassenunterführung	73
Objekt 45:	Bahnböschung	76
Objekt 46:	Weide entlang Bahnlinie	77
Objekt 47:	Schafweide auf Industriegelände	78
Objekt 48:	Naturhecke auf Trockenmauer und nicht versiegelter Vor-/ Parkplatz	79
Objekt 49:	Spitzahornallee	81

1. Einzelne aufgenommene Objekte

Objekt 1: Wiesenstreifen mit Brombeergestrüpp/ Hecke

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 1
Naturinventar Zuchwil	Wohnzone W 2a		
Objektname	Wiesenstreifen mit Brombeergestrüpp/ Hecke		
Datum	6. 5. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Feldgehölz	
		Hecken	Baumhecke
		Einzelbaum	
	gehölzfreie Fläche	Wiese	Wiesebord
Kurzbeschreibung	<p>Im vorderen Teil handelt es sich um ein trockenes Wiesebord (Magerwiese) mit neugepflanzten jungen Obstbäumen. Im Feld nebenan findet sich ebenfalls eine Wiese. An die Wiese schliesst bei den Parzellen 1123 und 1131 eine dichte Hecke mit Brombeergestrüpp an. Ein Teil der Hecke befindet sich in einem Privatgarten und ist mit einem Zaun abgesperrt, den sie überwuchert. Sie besitzt einen gut ausgebildeten Krautstreifen. Es finden sich einzelne Nadelbäume in der Hecke. Es war Totholz festzustellen.</p>		
Ausmasse	40x 10 m (nur Hecke)		
Arten	Bäume	Fichte, Eibe, Feldahorn, Hagebuche, Vogelbeerbaum, Obstbäume	
	Sträucher	Heckenkirsche, Holunder?, Hartriegel, Hundsrose, roter Hasel, Weissdorn, Brombeere, , Wolliger Schneeball, Stechpalme	

	Kräuter, Stauden	Im Staudenstreifen der Hecke: Gras, Wegerich, Löwenzahn, Ampfer, Gundelrebe In der Wiese: Wiesensalbei, Ampfer, Löwenzahn, Distel, Klee, Ehrenpreis, Wundklee, Wegerich, Gewöhnliche Skabiose, Hornklee, Luzerne		
	Sonstiges			
Besonderes	Die Hecke ist sehr dicht. Brombeeren überwuchern alles. Die Hecke enthält einen auffallend hohen Dornanteil.			
Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 2	
	Breite 3	Dornanteil 3	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 3		
		Durchlässigkeit 3		
		Linienführung 2	Total: 2.5	
	wertvoll			
Gefährdung, Aufwertung	Die Hecke unbedingt so erhalten wie sie ist. Die Bäume sollten nicht überhand nehmen, damit der vertikale Aufbau der Hecke erhalten bleibt. Weitere Pflegehinweise siehe Anhang 1 Bericht. Das Wiesenbord als Magerwiese pflegen: Nicht düngen und Verbuschung vermeiden. Schnittzeitpunkt: ab August, das Schnittgut abführen. Kontrolle auf Neophyten, diese sind zu entfernen (siehe Anhang 1, Bericht) Die benachbarte Landwirtschaft extensivieren.			
Entwicklung seit 1991	Die Hecke ist der Rest einer einst grossen Hecke. Sie erstreckte sich bis an die Strasse anstelle des Wiesenstreifens. Die Hecke wurde bei den Parzellen 1127- 1130 vollständig gerodet, an deren Stelle wurde das Wiesenbord angesät. Die Wertung der Hecke hat erstaunlicherweise nur geringfügig abgenommen. Einbussen sind insbesondere bei der Linienführung, da sie kürzer wurde, und der Umgebung zu verzeichnen.			
Anhang Fotos				


Objekt 2: Einseitige Eschenallee an der Bleichenbergstrasse

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 2	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 2a			
Objektname	Einseitige Eschenallee an der Bleichenbergstrasse				
Datum	6. 5. 2008				
Fotos					
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Allee (anthropogen)	einseitig		
	gehölzfreie Fläche	Wiese			
		Kraut-/Staudenstreifen			
Kurzbeschreibung	Es handelt sich um eine einseitige Eschenallee mit einem sehr artenreichen Kraut-/Staudenstreifen. Dieser ist unterbrochen, z. T. versiegelt und enthält verschiedene, teilweise seltene Staudenarten. Die Allee ist ca. 250 m lang.				
Arten	Bäume	Esche			
	Sträucher				
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Wegerich, Hornklee etc.			
	Sonstiges				
Besonderes	Hat auch eine ästhetische Funktion. Der Streifen wurde ursprünglich als Ruderalfläche angelegt und der Sukzession überlassen.				
Bewertung	Besitzt einen besonders wertvollen, artenreichen Kraut- und Staudenstreifen.				
Gefährdung, Aufwertung	Baumscheibe völlig unversiegelt gestalten. Teilflächen bei zu starkem Krautbewuchs in frühes Sukzessionsstadium zurückversetzen.				
Entwicklung seit 1991	Vogelbeerbäume wurden durch Eschen ersetzt, die als Ruderalflächen angelegten Streifen haben sich zu artenreichen Kraut- und Staudenstreifen entwickelt.				

Objekt 3: Entenweiher Birchi


Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)			Objektnr. 3	
Naturinventar Zuchwil		Wald		
Objektname	Entenweiher Birchi			
Datum	14. 5. 2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Wald		
		Allee (anthropogen)	einseitig	
	gehölzfreie Fläche	Schilfstellen		
		Krautstreifen		
	Gewässer	stehend		
Kurzbeschreibung	Entenweiher im Wald mit Schilfstellen und einer kleinen Insel in der Mitte. Ein Steinhafen, vermutlich für Schlangen			
Arten	Bäume			
	Sträucher			
	Kräuter, Stauden	Ampfer, Brennnessel, Hahnenfuss, Löwenzahn, Storchenschnabel		
	Sonstiges	Ev. Ringelnatter, Stockenten		
Besonderes	Hat Erholungsfunktion.			
Bewertung	Nicht naturnah.			
Gefährdung, Aufwertung	Ufer als Übergang (ev. mit Kiesbänken) gestalten. Ufer geschwungen und bewachsen gestalten.			
Entwicklung seit 1991	Das Gebüsch wurde zurückgeschnitten, es besteht nun entlang des Weihers ein Krautstreifen. Der Nadelbaumbestand im Wald hat abgenommen. Es gibt mehr Laubbäume und eine stärkere Durchmischung.			

Objekt 4: Feldgehölz bei Schibli AG (heute Hazuba)

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)		Objektnr. 4	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 2a	
Objektname	Feldgehölz bei Schibli AG (heute Hazuba Uhren- und Schmuckfabrik)		
Datum	24. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Feldgehölz	
		Hecken	Hochhecke
Kurzbeschreibung	<p>Strukturreiche und vielfältige Hecke an einem Bord, Hang, mit verschiedenen Sträuchern, seltener Bäumen (diese wurden alle abgeschnitten). Die Hecke grenzt über einen versiegelten Weg an den Birchwald.</p> <p>Die Sträucher wurden vermutlich diesen Winter zurückgeschnitten und teilweise auf Stock gesetzt. Die Bodenschicht ist auf weiten Flächen mit Bärlauch bedeckt. Der Übergang der Hecke in Gärten mit Sträuchern ist zum Teil fließend. Dies erklärt wahrscheinlich diverse Exoten und Ziersträucher (Koniferen, etc.) in der Hecke.</p>		
Ausmasse	10 x 45 m		
Arten	Bäume	Berg- und Spitzahorn, Kirsche, Esche, Gemeine Eibe	
	Sträucher	Weissdorn, Schwarzdorn, Hagebuche, Hartriegel, Haselnuss, Hundsrose, Heckenkirsche, Wolliger Schneeball	
	Kräuter, Stauden	Brennnessel, Schlüsselblume, Primel, Wiesenschaumkraut, Bärlauch, Buschwindröschen, Scharbockskraut, Wicke	
	Sonstiges	Robinie, Rote Ameisen	
Besonderes	Grenzt an den Birchwald und enthält einzelne Exoten		

Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 2	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 3	
		vert. Aufbau 3		
		Durchlässigkeit 2		
		Linienführung 2	Total: 2.5	
Wichtige Hecke, da sie an den Wald grenzt und eine Oase in den Gärten bildet, kann ein Verbindungselement zwischen naturnahen Gärten und dem Wald sein.				
Gefährdung, Aufwertung	So belassen, Exoten entfernen und durch einheimische standortgerechte Sträucher ersetzen, Gärten in der Umgebung und angrenzend zum Wald naturnah gestalten. Mehr Dornsträucher pflanzen. Regelmässige Kontrolle auf Neophyten und Exoten. Fachgerechte Bekämpfung der Robinie, siehe Anhang 1 Bericht.			
Entwicklung seit 1991	Das Gehölz ist kleiner geworden, es besteht nur noch bis zur Grenze der Parzelle 1554. Der Übergang zwischen der Hecke und den Gärten verläuft zum Teil fließend. Da die Hecke kleiner wurde, nahm die Bewertung in der Linienführung und beim Dornanteil ab.			

Objekt 6: Kirschbaum an Wiesenbord

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)		Objektnr. 6	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 2a (Privatgarten)	
Objektname	Kirschbaum an Wiesenbord		
Datum	6. 5. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Einzelbaum	
	gehölzfreie Fläche	Wiese	Wiesenbord
Kurzbeschreibung	Kirschbaum an Wiesenbord.		
Arten	Bäume	Kirsche	
	Sträucher		
	Kräuter, Stauden		
	Sonstiges		
Besonderes	Nach einem Sturmschaden hat der Baum viele Neutriebe gebildet.		
Bewertung	Aufgrund seines Alters wertvoll.		
Gefährdung, Aufwertung	Weiter pflegen und erhalten		
Entwicklung seit 1991	Abgesehen von fortgeschrittenem Alter unverändert.		

Objekt 7: Trockenmauer an westexponiertem Hang


Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)		Objektnr. 7
Naturinventar Zuchwil	Wohnzone W 2a	
Objektname	Trockenmauer an westexponiertem Hang	
Datum	6. 5. 2008	
Fotos		
Lebensraum	naturnahe Gehölze gehölzfreie Fläche	Gebüsch Trockenmauer
Kurzbeschreibung	Ca. 2 m hohe Trockenmauer an Sonnenhang, teilweise mit Gebüsch und vor allem mit Polsterstauden bestanden. Vor der Trockenmauer liegt Wiese.	
Arten	Bäume Sträucher Kräuter, Stauden Sonstiges	Zierpolsterpflanzen
Besonderes	Schliesst einen Privatgarten ab.	
Bewertung		
Gefährdung, Aufwertung	So erhalten	
Entwicklung seit 1991	Es hat weniger Gebüsch, dafür mehr Polsterstauden. Generell stärker überwachsen.	

Objekt 8: Baumhecke hinter Mehrfamiliensiedlung zwischen Lindenweg und Eichenweg

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 8
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 3	
Objektname	Baumhecke hinter Mehrfamiliensiedlung zwischen Lindenweg und Eichenweg		
Datum	24 .4 .2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Baumhecke
Kurzbeschreibung	Hecke mit stark ausgebildeter Bodenschicht, stark bewachsen mit verschiedenen Stauden und einseitigem Staudengürtel. Die Hecke liegt an einem Hang, etwa in der Mitte der Hecke befindet sich eine grössere Lücke, welche nur leicht mit Sträuchern bestanden ist		
Ausmasse	8 x 40 m		
Arten	Bäume	Bergahorn, Spitzahorn	
	Sträucher	Brombeere, Weissdorn, Hagebuche, Hartriegel, Hundsrose	
	Kräuter, Stauden	Bärlauch, Hohler Lerchensporn, Efeu, Brennnessel, Goldnessel, Löwenzahn, Tulpen?	
	Sonstiges	Robinie	
Besonderes	In eine weitere Richtung hinter dem Haus, geht ein Gebüschstreifen mit Exoten ergänzt ab. An die Hecke grenzt eine Gartenwiese mit Primeln, Gänseblümchen und Tulpen. Gegen oben grenzt die Hecke an die Strasse		
Bewertung	Länge 3	Artenzahl 2	Krautgürtel 2
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 1
		vert. Aufbau 3	
		Durchlässigkeit 2	
		Linienführung 1	Total: 2.1


Gefährdung, Aufwertung	So belassen, ev. Dornanteil erhöhen. Den angrenzenden Gebüschstreifen mit Exoten einheimisch gestalten. Robinie fachgerecht bekämpfen, siehe Anhang 1 Bericht
Entwicklung seit 1991	Gleich geblieben. Der Dornanteil und der vertikale Aufbau haben sich etwas verbessert, dafür hat die Durchlässigkeit abgenommen (Änderung der Bewertung möglich, da unterschiedliche Erhebungszeiten im Jahr).

Objekt 9: „gepflanzte“ Naturhecke an der Engestrasse

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 9	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 3		
Objektname	„gepflanzte“ Naturhecke an der Engestrasse			
Datum	14. 5. 2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Hochhecke	
Kurzbeschreibung	Dichte Hecke an stark befahrener Strasse an einer Böschung. Im hinteren Teil ist sie mit einer Lärmschutzmauer (?) gegen die Strasse hin abgeschirmt. Die Hecke besitzt keinen Krautstreifen.			
Ausmasse	5x 130 m			
Arten	Bäume	Berg-, Feld- und Spitzahorn		
	Sträucher	Hasel, Hartriegel, Wolliger Schneeball, Hundsrose, Geissblatt, Liguster, Hagebuche, Weissdorn, Pfaffenhütchen		
	Kräuter, Stauden			
	Sonstiges	Eichelhäher		
Besonderes	Funktion der Abschirmung gegen die Strasse hin. Geringer Dornanteil.			
Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 1	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 3		
		Linienführung 2	Total: 2.2	
Gefährdung, Aufwertung	Den Dornanteil erheblich erhöhen, sowie wenn möglich einen Krautstreifen auswachsen lassen. Die Hecke im vertikalen Aufbau stärker Stufen. Vereinzelte höhere Bäume fallen, weitere Pflegehinweise siehe Bericht Anhang 1.			

Entwicklung seit 1991	Die Hecke ist stärker aufgewachsen. Ihre Bewertung hat sich in Bezug auf den Krautstreifen und die Linienführung verschlechtert.
------------------------------	--

Objekt 10: Strukturreicher Heckenstreifen zwischen Hauptstrasse und Rainstrasse

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 10
Naturinventar Zuchwil		Freihaltezone F	
Objektname	Strukturreicher Heckenstreifen zwischen Hauptstrasse und Rainstrasse		
Datum	6. 5. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Feldgehölz	
		Hecken	Baumhecke
	gehölzfreie Fläche	Wiese	Wiesebord
Kurzbeschreibung	Die Hecke liegt an einem Bord zwischen der Rain- und Hauptstrasse. In der Hecke herrschen unterschiedliche Lichtverhältnisse. Es gibt gehölzfreie, aber auch sehr dichte Stellen. Der Krautstreifen ist auf beiden Seiten gut ausgeprägt. Durch die Hecke führt ein versiegelter Weg. Es gibt auffallend viele Kastanienbäume. Sie enthält Totholz.		
Ausmasse	250x 20 m		
Arten	Bäume	Kastanie, Berg- und Spitzahorn, Esche, Vogelbeerbaum	
	Sträucher	Hasel, Brombeere, Holunder, Heckenkirsche, Hagebuche, Schwarzdorn, Geissblatt, Hundsrose, Hartriegel	
	Kräuter, Stauden	Gras, Löwenzahn, Goldnessel, Brennessel, Knoblauchhederich, Gundelrebe, Ampfer, Distel, Wiesenschaumkraut, Baumtröpfe	
	Sonstiges	Mönchsgrasmücke, Efeu	
Besonderes	z. T. finden sich Exoten wie Thuja, Robinie, in der Hecke.		


Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 3	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 3		
		Linienführung 3	Total: 2.5	
	wertvoll			
Gefährdung, Aufwertung	Die Hecke so unterhalten, wie sie sich heute präsentiert. Exoten entfernen. Bekämpfung der Robinie gemäss Anhang 1 Bericht			
Entwicklung seit 1991	Unverändert. In der Umgebung wurde in Parzelle 468 der Teil vor dem Haus in Rasen umgewandelt. Die Artenzahl hat sich verbessert.			


Objekt 11: Nicht überbautes Grundstück an der Hauptstrasse mit magerer Pioniergesellschaft


Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)		Objektnr. 11	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 3	
Objektname	Nicht überbautes Grundstück an der Hauptstrasse mit magerer Pioniergesellschaft		
Datum	6. 5. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Gebüsch	
	gehölzfreie Fläche	Ruderalfläche	
		Pionierstandort	
Kurzbeschreibung	Es handelt sich um einen Pionierstandort/ eine Ruderalfläche mit einer Gebüschgruppe mit kleineren Bäumen. Die Ruderalfläche besitzt einen Staudenrand und ist gegen die Nebenstrasse mit einem Zaun abgesperrt. Im hinteren Teil des Grundstückes liegt der Gebüschstreifen, davor ein Erdhaufen, der mit Brennnesseln und Klee überwachsen ist. Die offene Fläche beginnt zu verbuschen.		
Ausmasse	24x 19 m (nur Hecke)		
Arten	Bäume	Birke, Berg- und Spitzahorn	
	Sträucher	Brombeere, Hartriegel	
	Kräuter, Stauden	Gras, Klee, Brennnessel, Ampfer, Löwenzahn, Hahnenfuss	
	Sonstiges	Robinie	
Besonderes			

Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 3	
	Breite 2	Dornanteil 2	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 1		
		Linienführung 1	Total: 2	
Gefährdung, Aufwertung	Die offene Fläche nicht verbuschen lassen. Bekämpfung der Robinie gemäss Anhang 1 Bericht			
Entwicklung seit 1991	Die vordere Hecke ist verschwunden, hier wurde ein Gebäude gebaut. Circa 50% der Fläche wurden überbaut. Die Artenvielfalt des Pionierstandortes hat stark abgenommen, von den selteneren Krautarten findet sich keine mehr.			

Objekt 12: Hecke an der Aare zwischen Solothurn und der Velobrücke


Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 12 a
Naturinventar Zuchwil		Kommunale Uferschutzzone/ Wald	
Objektname	Hecke an der Aare zwischen Solothurn und der Velobrücke		
Datum	6. 5. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze Gewässer	Hecken fliessend	Baumhecke
Kurzbeschreibung	Hecke entlang der Aare. Sie hat in ihrer Mitte einen Weg und grenzt direkt ans Wasser. Der Krautstreifen ist v. a. am Weg und gegen die Strasse hin zum Teil wenig ausgebildet. Die Hecke enthält Bäume und gehölzfreie Stellen. Man findet Totholz.		
Ausmasse	400x 10 m		
Arten	Bäume	Vogelbeerbaum, Berg- und Spitzahorn, Eiche, Linde, Kastanie, Kirsche	
	Sträucher	Hagebuche, Hartriegel, Heckenkirsche, Hasel, Weissdorn, Schwarzdorn,	
	Kräuter, Stauden	Gras, Brennnessel, Hahnenfuss, Löwenzahn, Knoblauchhederich, Baumtröpfe	
	Sonstiges	Efeu	
Besonderes	Die Hecke wird gegen die Strasse hin geschnitten. Es finden sich viele Wasservögel bei der Hecke.		


Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 2	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 2	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 2		
		Linienführung 2	Total: 2.3	
Gefährdung, Aufwertung	So erhalten. Mehr Krautstreifen aufwachsen lassen. Umgebung naturnäher gestalten.			
Entwicklung seit 1991	Unverändert. Generell hat die Wertung der Hecke abgenommen.			
Anhang Fotos				

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)				Objektnr. 12 b
Naturinventar Zuchwil		Kommunale Uferschutzzone/ Kantonales Naturrese- rvat		
Objektname Hecke von der Velobrücke bis zum Sportplatz/ ARA Zuchwil				
Datum 6. 5. 2008				
Fotos				
				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Baumhecke	
	Gewässer	fliegend		
Kurzbeschrieb	Baumhecke der Aare entlang mit Weg, z. T. finden sich auf beiden Seiten des Weges gehölzfreie Stellen.			
Ausmasse	1.5- 2 km x 10 m			
Arten	Bäume	Fichte, Kirsche, Birke, Berg- und Feldahorn, Esche, Vogelbeerbaum, Obst, Weide		
	Sträucher	Hagebuche, Weissdorn, Hartriegel, Hasel, Schneeball, Schwarzdorn, Geissblatt, Brombeere, Wolliger Schneeball		
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Taubnessel, Brennnessel, Knoblauchhederich, Hahnenfuss, Ehrenpreis, Gundelrebe		
	Sonstiges	Efeu, diverse Exoten wie Föhre, Zypresse, exotischer Kirschenbaum		
Besonderes	Die Hecke wird geschnitten und enthält zum Teil Exoten.			
Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 2	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 3	Emmen- Mündung
		vert. Aufbau 2- 3		
		Durchlässigkeit 2		
	Linienführung 3	Total: 2.5		
Gefährdung, Aufwertung	So erhalten. Exoten ev. entfernen. Am Weg einen Krautstreifen aufwachsen lassen.			

Entwicklung seit 1991	Die Hecke hat sich beim zweiten Sportplatz tendenziell leicht ausgebreitet. Es wurde bei der Sportanlage ein zusätzliches Gebäude erbaut. Der Wald hat sich ebenfalls ausgebreitet. Zwischen dem Obstgarten (Objekt 60) und der Kläranlage wurde in die Wiese gebaut. Oberhalb der Kläranlage hat sich die Hecke verbreitet. Ihre Wertung hat leicht abgenommen.
------------------------------	--


Objekt 13: Hecke bei Pumphaus

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 13	
Naturinventar Zuchwil		Zone für öffentliche Bauten und Anlagen		
Objektname	Hecke bei Pumphaus			
Datum	7.5.2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Baumhecke	
Kurzbeschreibung	Die Hecke beim Pumphaus grenzt auf der einen Seite an den Parkplatz, auf der anderen an den Weg mit der Aarehecke, sowie an die Schrebergärten. Gegen den Weg hin wird sie zurückgeschnitten und besitzt fast keinen Krautstreifen. Gegen den Parkplatz ist hingegen ein ca. 1 m breiter Krautstreifen vorhanden.			
Ausmasse	50x 6- 8 m			
Arten	Bäume	Feldahorn, Esche, Eiche, Eberesche, Birke, Bergahorn, Kirsche		
	Sträucher	Hasel, Schwarz- und Weissdorn, Hartriegel, Schneeball, Heckenkirsche		
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Knoblauchhederich, Ehrenpreis, Brennessel, Taubnessel		
	Sonstiges	Efeu		
Besonderes	Steht in unmittelbarer Nachbarschaft zur Aarehecke,			
Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 2	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 3	
		vert. Aufbau 3		
		Durchlässigkeit 2		
		Linienführung 2	Total: 2.6	
Gefährdung, Aufwertung				

Entwicklung seit 1991	Unverändert. Die Hecke ist artenreicher geworden.
Anhang Fotos	

Objekt 14: Niedere Baumhecke mit Wiese

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 14
Naturinventar Zuchwil	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen/ Gewerbezone mit Wohnnutzung GW		
Objektname	Niedere Baumhecke mit Wiese		
Datum	7.5.2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Baumhecke
Kurzbeschreibung	Diese Hecke liegt ebenfalls beim Pumphaus. Sie grenzt an einen Acker, Parkplatz und an eine Wiese. Die Wiese liegt hinter den Schrebergärten und ist daher vom Aareweg und von der Strasse aus nicht einsehbar, es handelt sich vermutlich um eine ökologische Ausgleichsfläche. Der Krautstreifen der Hecke wird gegen den Acker und die Strasse hin umgepflügt und besteht somit nicht. Gegen die Gärten hin werden die anderen Büsche der Hecke von Brombeeren überwuchert. Es wird Rasenschnitt und Schnittgut in der Hecke abgelagert.		
Ausmasse	80x 6 m		
Arten	Bäume	Birke, Berg-, Feld- und Spitzahorn, Esche	
	Sträucher	Brombeere, Hasel, Schwarzdorn, Weissdorn, Hartriegel, Wolliger Schneeball, Geissblatt	
	Kräuter, Stauden	Vergissmeinnicht, Gundelrebe, Brennnessel, Löwenzahn, Hahnenfuss	
	Sonstiges	Robinie, Exoten?	
Besonderes	Die Hecke enthält ev. Exoten und wird als Deponie für Rasenschnitt und Schnittgut gebraucht. Sie befindet sich in der Nähe zu Objekt 13 und der Aarehecke. Wiese vermutlich ökologische Ausgleichsfläche, sie ist nur mässig artenreich.		

Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 2	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 3	
		vert. Aufbau 3		
		Durchlässigkeit 2		
		Linienführung 2	Total: 2.5	
Wertvoll				
Gefährdung, Aufwertung	Exoten entfernen. Bekämpfung der Robinie gemäss Anhang 1 Bericht. Keinen Rasenschnitt und kein Schnittgut mehr deponieren. In Verbund mit der Wiese erhalten. Die Wiese artenreicher gestalten.			
Entwicklung seit 1991	Die Hecke selbst blieb unverändert. In der Umgebung wurden aber verschiedene Hecken und Gebüschgruppen ausgedünnt oder entfernt.			
Anhang Fotos				

Objekt 15: Allee in der Dorfackerstrasse

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)			Objektnr. 15
Naturinventar Zuchwil	Wohnzone W 3		
Objektname	Allee in der Dorfackerstrasse		
Datum	29. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Allee (anthropogen)	
Kurzbeschrieb	Einseitige Allee vor einem Haus mit einheimischen Bäumen in einer Rabatte mit Gartenpflanzen, im ganzen Quartier. In der Rabatte stehen einzelne Ziersträucher.		
Arten	Bäume	Spitzahorn	
	Sträucher		
	Kräuter, Stauden	Immergrün, Scharbockskraut	
	Sonstiges		
Besonderes	Die Allee hat vor allem ästhetischen Wert.		
Bewertung	Nicht naturnah.		
Gefährdung, Aufwertung			
Entwicklung seit 1991	Die Allee ist gewachsen.		


Objekt 16: Unverbaute Parzelle

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 16	
Naturinventar Zuchwil		Kernzone Zentrum K (GP- Pflicht)			
Objektname	Unverbaute Parzelle				
Datum	29. 4. 2008				
Fotos					
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Einzelbaum			
	gehölzfreie Fläche	Ruderalfläche			
		Pionierstandort			
		Schutthalde			
Kurzbeschreibung	Es handelt sich um eine freie kiesige Parzelle, die mit Bauschutt bedeckt ist. Es hat sich eine Wiese mit Pioniervegetation und Schlagflora ausgebildet. In einer Ecke steht ein einzelner Kastanienbaum. Es liegen altes Holz und alte Velos herum. Die Fläche beginnt langsam zu verbuschen, es wachsen erste junge Bäume und Brombeeren.				
Arten	Bäume	Kastanienbaum			
	Sträucher	Brombeere			
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Vergissmeinnicht, Brennnessel, Klee, Ampfer, Taubnessel, Wegerich			
	Sonstiges				
Besonderes	Der Birchi liegt in der Nähe.				
Bewertung	Wertvoll, als offene naturnahe Fläche erhalten				
Gefährdung, Aufwertung	Vor Verbuschung bewahren. Ev. eine naturnahe Hecke am Rand pflanzen. Den Abfall und die jungen Bäume entfernen.				
Entwicklung seit 1991	Auf der Parzelle standen ein altes Bauernhaus und ein Obstgarten. Das Haus wurde nach 1993 abgerissen, die Fläche liegt seither brach.				

Objekt 17: Vernachlässigter Obstgarten

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Obstgärten)		Objektnr. 17	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 3	
Objektname	Vernachlässigter Obstgarten		
Datum	29. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Obsthochstammkultur (anthropogen)	
	gehölzfreie Fläche	Wiese	
Kurzbeschreibung	Ein Obsthochstammgarten mit Unterstand. Er ist fast gänzlich verschwunden. Die alten Bäume wurden vermutlich kürzlich gefällt.		
Ausmasse	Ca. 10 a		
Anzahl Bäume	7		
Arten	Bäume		
	Sträucher		
	Kräuter, Stauden	Wiesenschaumkraut, Brennnesseln	
	Sonstiges		
Besonderes	Totholz: Es liegt geschnittenes Holz herum. Liegt in der Nähe zum Birchi.		
Bewertung	Anzahl 1	Anteil alter Bäume 2	Bodenschicht 2
	Anzahl/ Fläche 3	Kronendach 1	Umgebung 3
		Totholz 2	
		Nutzung des Bodens 2	Total: 2
Gefährdung, Aufwertung	Der Obstgarten befindet sich in der Nähe des Waldes. Er sollte deshalb naturnah gestaltet werden. Dafür müsste die Anzahl der Bäume erheblich erhöht und der Obstgarten neu aufgeforstet werden.		
Entwicklung seit 1991	Der Obstgarten ist etwa um die Hälfte kleiner geworden.		

Objekt 18: Obstgarten

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Obstgärten)			Objektnr. 18
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 2a	
Objektname	Obstgarten		
Datum	29. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Obsthochstammkultur (anthropogen)	
	gehölzfreie Fläche	Wiese	
Kurzbeschreibung	Hostett mit verschiedenen Obstbäumen. Es stehen vereinzelt Sträucher herum. Der Boden ist mit Stauden bedeckt. Im Obstgarten befinden sich ein Güllewagen und ein Unterstand.		
Ausmasse	Ca. 10 a		
Anzahl Bäume	Ca. 10		
Arten	Bäume	Obstbäume	
	Sträucher		
	Kräuter, Stauden	Brennnessel, Ampfer	
	Sonstiges		
Besonderes	Liegt in der Nähe zum Birchi.		
Bewertung	Anzahl 1	Anteil alter Bäume 2	Bodenschicht 2
	Anzahl/ Fläche 3	Kronendach 2	Umgebung 3
		Totholz 2	
		Nutzung des Bodens 2	Total: 2.1
Gefährdung, Aufwertung	Erhalten, da der Obstgarten in der Nähe zum Birchi liegt. Baumbestand erhöhen.		
Entwicklung seit 1991	Der Baumbestand hat abgenommen. Vermutlich wird die Wiese nicht mehr als Weide benützt.		

Objekt 20: Obstgarten

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Obstgärten)			Objektnr. 20	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 3		
Objektname	Obstgarten			
Datum	6. 5. 2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Einzelbaum		
		Obsthochstammkultur (anthropogen)		
Kurzbeschreibung	Rasen bei zwei Häusern mit 3 Obstbäumen. Daneben liegen Rabatten mit Tulpen und Thuja.			
Ausmasse	2.5 a			
Anzahl Bäume	3			
Arten	Bäume	Obstbäume		
	Sträucher			
	Kräuter, Stauden			
	Sonstiges	Rasen		
Besonderes				
Bewertung	Anzahl 1	Anteil alter Bäume 2	Bodenschicht 1	
	Anzahl/ Fläche 3	Kronendach 1	Umgebung 1	
		Totholz 1		
		Nutzung des Bodens 1	Total: 1.8	
Gefährdung, Aufwertung	Nicht naturnah.			
Entwicklung seit 1991	Der Obstgarten besteht faktisch nicht mehr. Er wurde mit Häusern überbaut, es blieben nur 3 Bäume davon übrig. Obwohl die Gesamtbewertung bedingt naturnah ergibt, ist der Rest des Obstgartens als nicht naturnah zu betrachten.			

Objekt 21: Begegnungsplatz auf Schulareal Zelgli

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 21	
Naturinventar Zuchwil		Zone für öffentliche Bauten und Anlagen		
Objektname	Begegnungsplatz auf Schulareal Zelgli			
Datum	29. 4. 2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze gehölzfreie Fläche	Hecken Pionierstandort	Baumhecke	
Kurzbeschreibung	Pionierstandort mit Natursteinblöcken umgeben von einer Hecke auf dem Schulareal. Die Hecke wird geschnitten. Gegen die Strasse ist sie mit einem Zaun abgegrenzt. Sie enthält teilweise Exoten.			
Ausmasse	6x 13 m			
Arten	Bäume	Feldahorn		
	Sträucher	Hartriegel, Hagebuche, Haselnuss, Schwarz- und Weissdorn		
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Scharbockskraut		
	Sonstiges			
Besonderes	Hat wohl eher ästhetischen Funktion und dient als Abschirmung zur Strasse			
Bewertung	Länge 2	Artenzahl 2	Krautgürtel 2	
	Breite 1	Dornanteil 2	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 2		
		Linienführung 2	Total: 1.7	
Gefährdung, Aufwertung	Verbindung zu Objekt 22 wiederherstellen. Die Umgebung naturnaher gestalten.			

Entwicklung seit 1991	Die Hecke erstreckte sich einst um den ganzen vorderen Schulplatz herum. Es bestand eine Verbindung mit einer Hecke zu Objekt 22. Die Hecke wurde mit dem Bau der Velounterstände zerstückelt, es sind nur noch Teile davon erhalten. Die Hecke zu Objekt 22 besteht nicht mehr. Der Lebensraum wurde stark zerstückelt.
----------------------------------	--

Objekt 22: Naturhecke auf Schulhofareal Zelgli

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 22	
Naturinventar Zuchwil		Zone für öffentliche Bauten und Anlagen		
Objektname	Naturhecke auf Schulhofareal Zelgli			
Datum	29. 4. 2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Hochhecke	
		Gebüsch		
	gehölzfreie Fläche	Schilfstellen		
	Gewässer	stehend		
Kurzbeschreibung	Die Hecke grenzt an den Sportplatz. Sie ist gebuchtet und enthält verschiedene Nischen. Ein Krautstreifen ist jedoch kaum vorhanden, wird vermutlich gemäht. Stattdessen steht sie auf Gartenrasen. An die Hecke grenzt ein Weiher mit Schilfstellen.			
Ausmasse	60x 10 m			
Arten	Bäume			
	Sträucher	Vogelbeerbaum, Heckenkirsche, Feldahorn, Hartriegel, Brombeere, Hagebuche, Wolliger Schneeball, Hundsrose		
	Kräuter, Stauden	Scharbockskraut, Wiesenschaumkraut		
	Sonstiges			
Besonderes	Die Hecke grenzt an Gartenrasen, es war kein Krautstreifen vorhanden.			
Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 1	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 3		
		Durchlässigkeit 3		
		Linienführung 3	Total: 2.4	

Gefährdung, Aufwertung	Die Hecke könnte aufgewertet werden, wenn man einen 1- 2 m breiten Krautstreifen auswachsen liesse und nicht mehr bis an die Hecke mäht. Platz wäre vorhanden. Die Hecke kann ansonsten als naturnah bewertet werden. Weiteres Aufwertungspotential besitzt die Umgebung.
Entwicklung seit 1991	Im hinteren Teil der Hecke wurde ein Weiher mit Schilfstellen errichtet. Die Hecke kann als leicht naturnaher bewertet werden. Die Wertung der Hecke hat sich verbessert.
Anhang Fotos	

Objekt 23: Obstgarten am Postweg

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Obstgärten)		Objektnr. 23	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 2b	
Objektname	Obstgarten am Postweg		
Datum	29. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Obsthochstammkultur (anthropogen)	
	gehölzfreie Fläche	Wiese	
Kurzbeschreibung	Obstgarten. Ein Teil des Bodens wird als Rasen und als Wiese benutzt. An der Stelle wo der Hühnerstall steht, ist der Boden ohne Bedeckung. Weiter findet sich ein Gewächshaus im Obstgarten.		
Ausmasse	Ca 2.25 a		
Anzahl Bäume	11, 6 davon alt		
Arten	Bäume		
	Sträucher		
	Kräuter, Stauden		
	Sonstiges		
Besonderes			
Bewertung	Anzahl 1	Anteil alter Bäume 2	Bodenschicht 2
	Anzahl/ Fläche 3	Kronendach 1	Umgebung 1
		Totholz 1	
		Nutzung des Bodens 2	Total: 1.6
Gefährdung, Aufwertung	Befindet sich in der Bauzone. Der Boden sollte extensiver genutzt werden.		

**Entwicklung
seit 1991**

Die Anzahl der Bäume und die Fläche haben abgenommen. Die Bodenfläche wird wahrscheinlich intensiver genutzt. Die ökologische Qualität des Obstgartens hat eher abgenommen.

Objekt 24: Obstgarten in der Hofstatt


Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Obstgärten)		Objektnr. 24	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 3, Gestaltungsplanpflicht, Aufstufung Empfindlichkeitsstufe	
Objektname	Obstgarten in der Hofstatt		
Datum	28. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Obsthochstammkultur (anthropogen)	
	gehölzfreie Fläche	Wiese	
Kurzbeschreibung	Obstgarten mit weit auseinander stehenden Bäumen und einer Wiese. Hinter einem Gebäude stehen Brombeerstauden. Es ist kein Totholz vorhanden.		
Ausmasse	Ca. 13 a		
Anzahl Bäume	14, 4 davon alt		
Arten	Bäume		
	Sträucher		
	Kräuter, Stauden		
	Sonstiges		
Besonderes			
Bewertung	Anzahl 1	Anteil alter Bäume 2	Bodenschicht 2
	Anzahl/ Fläche 3	Kronendach 1	Umgebung 1
		Totholz 1	
		Nutzung des Bodens 2	Total: 1.6
Gefährdung, Aufwertung	Befindet sich in der Bauzone. Altbäume werden anscheinend nicht mehr ersetzt. Langfristig wird der Obstgarten vermutlich verschwinden. Gerodete Bäume ersetzen und die Baumanzahl erhöhen, sowie die Umgebung naturnaher gestalten.		
Entwicklung seit 1991	Der Obstgarten hat um einen Baum abgenommen. Die Bodenschicht wird vornehmlich als Wiese genutzt.		


Objekt 25: Krautborde entlang der Luzernerstrasse

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 25
Naturinventar Zuchwil		Landwirtschaftszone, Wohnzone W 2b, Aufstufung Empfindlichkeitsstufe, Grundwasserschutzzone		
Objektname	Krautborde entlang der Luzernerstrasse			
Datum	29. 4. 2008			
Fotos				
Lebensraum	gehölzfreie Fläche	Ruderalfläche		
		Pionierstandort		
		Krautstreifen		
Kurzbeschreibung	Krautborde entlang der Luzernstrasse und des Veloweges. Nebenan befindet sich eine wenig artenreiche grosse Wiese. Teilweise wurde die Umgebung um die Luzernstrasse mit dem Bau der Autobahn neu gestaltet.			
Arten	Bäume			
	Sträucher			
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Wegerich, Lupine, Schafsgarbe, Gundelrebe, Ehrenpreis		
	Sonstiges			
Besonderes	Luzernerstrasse ist stark befahren, bei der Wiese handelt sich vermutlich um eine ökologische Ausgleichsfläche (Ansaatwiese?)			
Bewertung	Mässig wertvoll. Aufwertungspotenzial.			

Gefährdung, Aufwertung	Durch geeigneten Schnittzeitpunkt und Schnitthöhe Artenvielfalt fördern. Teilflächen als Ruderalflächen unterhalten.
Entwicklung seit 1991	Die Krautborde sind artenärmer geworden. Mit dem Bau der Autobahn wurde ein Veloweg entlang der Autobahn zur Luzernstrasse angelegt. Bei der Ausfahrt wurde die Strasse verengt.
Anhang Fotos	

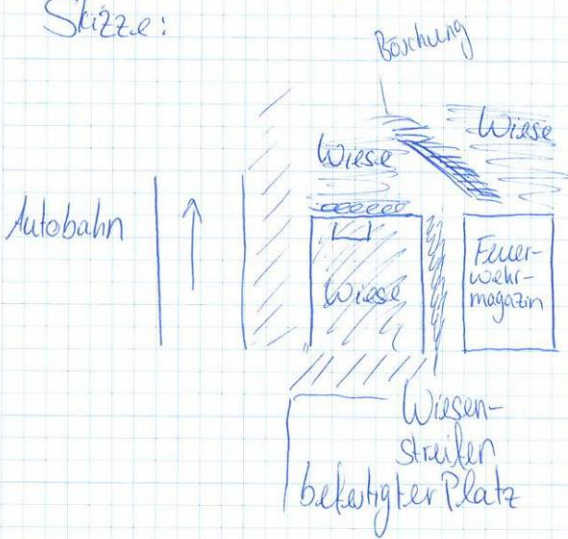
Objekt 26: Autobahnböschung

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 26
Naturinventar Zuchwil		Strasse, Freihaltezone F, Grundwasserschutzzone, durch Abfälle belasteter Standort (USG Art. 32 c)		
Objektname	Autobahnböschung			
Datum	14. 5. 2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Hochhecke	
			Baumhecke	
		Gebüsch		
		Einzelbaum		
	gehölzfreie Fläche	Wiese	Wiesenbord	
Kurzbeschreibung	<p>Autobahnböschung abwechslungsweise mit Wiesenborden und Hecken. Ein Teil wurde neu gestaltet. Die Wiesenborde wurden mit verschiedenen Saatgutmischungen angesät. Auf der Seite gegen das Birchizentrum vom Birchi bis zu den Doppelkreisen sind dies: VSS Natur CH und Vertibord (UFA). Es finden sich einzelne Bäume. Auf der anderen Seite wurde mit Spezialmischung Hunn Begrünungen, sowie der Hochstaudenflur (UFA) begrünt, oder es bestand schon Wiesenvegetation, weiter wurden verschiedene Hecken gepflanzt. Zu näheren Informationen siehe Objektanhang bei Objekt 28.</p>			
Arten	Bäume	Säuleneiche, Winterlinde		
	Sträucher	Roter Hartriegel, Hainbuche, Hasel, Weissdorn, Pfaffenhütchen, Liguster, Heckenkirsche, Schlehdorn, Hundsrose, Faulbaum, Holunder, Salweide, Wolliger Schneeball, Gemeiner Schneeball		
	Kräuter, Stauden	VSS Natur CH, Vertibord (UFA), Hunn Begrünungen, Hochstaudenflur (UFA), für die Zusammensetzung der Mischungen siehe Anhang.		
	Sonstiges			

Besonderes	Autobahnböschung, zum Teil Ersatzmassnahme für das zerstörte Biotop von Objekt 28. Verschiedene Zuständigkeiten im Bereich Unterhalt und Pflege, siehe beigelegte Pläne im Objektanhang bei Objekt 28.
Bewertung	Naturnah. Eine separate Bewertung der Hecken war nicht möglich, da sie von aussen nicht begehbar sind.
Gefährdung, Aufwertung	
Entwicklung seit 1991	Ziemlich unverändert bis zur Autobahnbrücke. In den Doppelkreisen, sowie in den Dreiecken daneben haben die Gehölze abgenommen und es entstand mehr Wiese. Ab den Doppelkreisen nehmen die Heckenböschungen ab.
Anhang Fotos	

Objekt 27: Wiesenstreifen mit Hecke beim Feuerwehrmagazin

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 27
Naturinventar Zuchwil		Zone für öffentliche Bauten und Anlagen	
Objektname	Wiesenstreifen mit Hecke zwischen Feuerwehrmagazin und Autobahn		
Datum	29. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Hochhecke
		Gebüsch	
	gehölzfreie Fläche	Wiese	Wiesenbord
		Hecke	
Kurzbeschrieb	<p>Strukturierter Verbund mit verschiedenen Hecken und Wiesen ineinander verschachtelt. Ein Wiesenstreifen gegen die Autobahn beim Feuerwehrmagazin, beginnend mit einem Wiesenbord. Der Wiesenstreifen ist mit einem Zaun abgegrenzt. Das angrenzende Autobahnbord ist ebenfalls grösstenteils Wiese. Eine lockere Hecke zur Abgrenzung gegen das Feuerwehrmagazin und die Autobahn mit einer Wiese mit Unterstand in der Mitte schliesst an. Der Krautstreifen der Hecke ist beidseitig ausgebildet. Hinter der Hecke liegt Brombeergestrüpp, sowie eine weitere Wiese mit eher trockenem Boden und einem Wiesenbord gegen die Häuser hin mit Brombeergestrüpp.</p>		


	<p><u>Objekt 27 Wiesenstreifen zwischen Feuerwehrmagazin und Autobahn</u></p> <p>Skizze:</p> 		
Ausmasse	2x 100 m (Hecke)		
Arten	Bäume		
	Sträucher	Hundsrose, Hartriegel, Hagebuche, Esche, Brombeere	
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Wundklee, Ehrenpreis, Wiesenschaumkraut. Es wurde an der Böschung der Autobahn nebenan die Ansaatmischung VSS Natur CH benutzt. Details siehe Objektanhang Objekt 28.	
	Sonstiges	Schmetterlingsflieder als Exote	
Besonderes	An Autobahnbord angrenzend. Zuständigkeit Unterhalt gemäss Plan im Objektanhang bei Objekt 28.		
Bewertung	Länge 3	Artenzahl 2	Krautgürtel 3
	Breite 2	Dornanteil 2	Umgebung 1
		vert. Aufbau 2	
		Durchlässigkeit 1	
Gefährdung, Aufwertung	So erhalten, die Wiese als Magerwiese pflegen. (Schnitt 1- 2 mal jährlich und Schnittgut abtransportieren), weitere Pflegehinweise siehe Anhang 2 Bericht. Bei der Hecke Exoten (Schmetterlingsflieder) entfernen, Bekämpfung siehe Anhang 1 Bericht. Die Hecke aufwachsen lassen.		
	Entwicklung seit 1991 Die Wiese hat sich verkleinert, da vor dem Feuerwehrmagazin ein versiegelter Platz erbaut wurde. Es wurde eine Hecke gegen die Autobahn hin gepflanzt. Ev. Veränderungen, die mit dem Bau der Autobahn zusammenhängen.		

**Anhang weitere
Fotos**



Objekt 28: Areal N 5

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 28	
Naturinventar Zuchwil		Strasse, Landwirtschaftszone			
Objektname		Areal N 5			
Datum		28. 4. 2008			
Fotos					
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Gebüsch			
	gehölzfreie Fläche	Wiese			
		Pionierstandort			
		Schilfstellen			
	Gewässer	stehend			
Kurzbeschreibung	<p>Ökologische Ersatzmassnahme für den Bau der N 5 durch den ehemaligen Lebensraum, welcher sehr wertvoll gewesen wäre, liegt in der Nähe des Waldrandes. Es wurde ein Biotop mit verschiedenen Feuchtstellen geschaffen. Der Boden wird bewässert, um Feuchtstellen und Lachen zu bilden. Dazu kommen ein Weiher und eine Hecke. Die Kiesflächen als Ufer um ein Versickerungsbecken können als Pionierstandorte besiedelt werden. Das Versickerungsbecken kann als periodisch wasserführendes stehendes Gewässer eingestuft werden. Um den Amphibientümpel (?) finden sich Baumgruppen mit feuchtigkeitsliebenden Bäumen (Birke, Weiden etc.). In der kleinen Hecke finden sich Wolliger Schneeball, Hartriegel, Weissdorn, Hundsrose etc. Der Lebensraum grenzt an einen gut frequentierten unversiegelten Spazierweg.</p>				
Arten	Bäume	Birke, Weiden, Erle, Winterlinde, Stieleiche etc.			
	Sträucher	Wolliger Schneeball, Hartriegel, Weissdorn, Hundsrose			
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Wegerich, Saatgutmischung VSS Natur CH, Zusammensetzung siehe Objektanhang.			
	Sonstiges				
Besonderes	Es handelt sich hier um eine Ersatzmassnahme				

Bewertung	Liegt in der Nähe des Waldrandes. Ansonsten nicht bewertbar, da relativ neu.
Gefährdung, Aufwertung	
Entwicklung seit 1991	Der ehemalige Lebensraum ist verschwunden. Es wurde die Autobahn hindurchgebaut, der neue wurde neu aufgenommen.
Anhang Fotos	

Objektanhang zu den Objekten 26 und 28

Zusammensetzung der Saatgutmischungen für die Autobahn- borde:

VSS Natur CH

Deutscher Name	Lateinischer Name
Gräser (93%)	
Knautgras	Dactylis glomerata
Wiesenfuchsschwanz	Alopecurus pratensis
Goldhafer	Trisetum flavescens
Kammgras	Cynosurus cristatus
Schafschwingel	Festuca ovina
Hartschwingel	Festuca ovina Duriuscula
Wiesen- Rispengras	Poa pratensis
Platthalm- Rispengras	Poa crotmissa
Straussgras	Agrostis tenuis
Wolliges Honiggras	Holcus lanatus
Aufrechte Treppe	Bromus erectus
Roggentreppe	Bromus secalinus
Wildblumen als CH- Ökotypen	
Gemeine Schafgarbe	Achillea millefolium
Gemeiner Wundklee	Anthyllis vulneraria
Kümmel	Carum carvi
Wiesen- Flockeblume	Centaurea jacea
Skabiosen- Flockenblume	Centaurea scabiosa
Gemeine Margerite	Chrysanthemum leucanthemum
Bunte Kronwicke	Coronilla varia
Wiesen- Pippau	Crepis biennis
Möhre	Daucus carota
Echtes Labkraut	Galium verum
Langhaariges Habichtskraut	Hieracium pilosella
Gemeines Johanniskraut	Hypericum perforatum
Wald- Witwenblume	Knautia arvensis
Steifhaariges Milchkraut	Leontodon hispidus

Deutscher Name	Lateinischer Name
Gemeiner Hornklee	Lutus corniculatus
Espарsette	Onobrychis viciifolia
Klatsch- Mohn	Papaver rhoeas
Pastinake	Pastinaca sativa
Spitzwegerich	Plantago lanceolata
Gemeine Brunelle	Prunella vulgaris
Wiesen- Salbei	Salvia pratensis
Kleiner Wiesenkopf	Sanguisorba minor
Gemeine Skabiose	Scabiosa columbaria
Kuckucks- Lichtnelke	silene flos- cuculi
Gemeines Leimkraut	Silene vulgaris
Wiesen- Bocksbart	Tragopogon orientalis

Vertibord (UFA)

Deutscher Name	Lateinischer Name
Gelbklee	Medicago lupulina
Hornklee	Lotus corniculatus
Englisch Raigras	Lolium perenne
Wiesen- Rispengras	Poa pratensis
Hornblättriger Schwingel	Festuca trichophyllum
Rotschwingel	Festuca rubra rubra
Horst- Rot- Schwingel	Festuca nigrescens
Kammgras	Cynosorus cristatus
Kammschmiede	Koeleria pyramidata

Hunn Begrünungen

Deutscher Name	Lateinischer Name
Gewöhnliches Straussgras	Agrostis tenuis
Gemeines Ruchgras	Anthoxanthum odoratum
Gemeines Zittergras	Briza media
Aufrechte Trespe	Bromus erectus
Gemeines Kammgras	Cynosorus cristatus

Deutscher Name	Lateinischer Name
Schaf- Schwingel	Festuca ovina
Rotschwingel	Festuca rubra rubra
Gewöhnlicher Hornklee	Lotus corniculatusq
Wiesen- Rispengras	Poa pratensis
Platthalm- Rispengras	Poa compressa
Goldhafer	Trisetum flavescens

Hochstaudenflur (UFA):

Deutscher Name	Lateinischer Name
Gemeine Schafgarbe	Achillea millefolium
Gemeiner Odermennig	Agrimonia eupatoria
Knoblauchhederich	Alliaria petiolata
Dunkle Akelei	Aquilegia atrata
Gemeine Akelei	Aquilegia vulgaris
Fromental	Arrhenatherum eliatum
Gemeiner Beifuss	Artemisia vulgaris
Weidenblättriges Rindsauge	Buphthalmum salicifolium
Rapunzel- Glockenblume	Campanula rapunculus
Nesselblättrige- Glockenblume	Campanula trachelium
Schmalblättrige Wiesen- Flockenblume	Centaurea angustifolia
Berg- Flockenblume	Centaurea montana
Echtes Tausendgüldenkraut	Centaurium erythraea
Schöllkraut	Chelidonium majus
Straussblütige Margerite	Chrysanthemum corymbosum
Kohldistel	Cirsium oleraceum
Bach- Kratzdistel	Cirsium rivulare
Wirbeldost	Clinopodium vulgare
Grossblütiger Fingerhut	Digitalis grandiflora
Gelber Fingerhut	Digitalis lutea
Wald- Weidenröschen	Epilobium angustifolium
Wiesenschwingel	Festuca pratensis
Mädesüss	Filipendula ulmaria

Deutscher Name	Lateinischer Name
Wiesen- Labkraut	Galium mollugo
Echtes Labkraut	Galium verum
Schlitzblättriger Storchschnabel	Gernium dissectum
Ruprechts- Storchschnabel	Geranium robertianum
Bach- Nelkenwurz	Geum rivale
Gemeine Nelkenwurz	Geum urbanum
Wald- Habichtskraut	Hieracium murorum
Savoyer Habichtskraut	Hieracium sabaudum
Behaartes Johanniskraut	Hypercium hirsutum
Berg- Johanniskraut	Hypercium montanum
Echtes Johanniskraut	Hypercium perforatum
Vierflügeliges Johanniskraut	Hypercium tetrapterum
Dürrwurz- Alant	Inula conyza
Löwenschwanz	Leonurus cardiaca
Europäischer Wolfsfuss	Lycopus europaeus
Gemeiner Gilbweiderich	Lysmachia vulgaris
Blut- Weiderich	Lythrum salicaria
Ross- Minze	Mentha longifolia
Dost	Origanum vulgare
Bitterkraut	Picris hieracioides
Grosse Bibernelle	Pimpinella major
Gelbe Reseda	Reseda lutea
Färber- Reseda	Feseda luteola
Klebrige Salbei	Salvia glutinosa
Grosser Wiesenknopf	Sanguisorba officinalis
Echtes Seifenkraut	Saponaria officinalis
Knotige Braunwurz	Scrophularia nodosa
Geflügelte Braunwurz	Scrophularia umbrosa
Rote Lichtnelke	Silene dioica
Kuckucks- Lichtnelke	Silene flos- cuculi
Gemeines Leimkraut	Silene vulgaris
Echte Goldrute	Solidago virgaurea
Alpen- Ziest	Stachys alpina

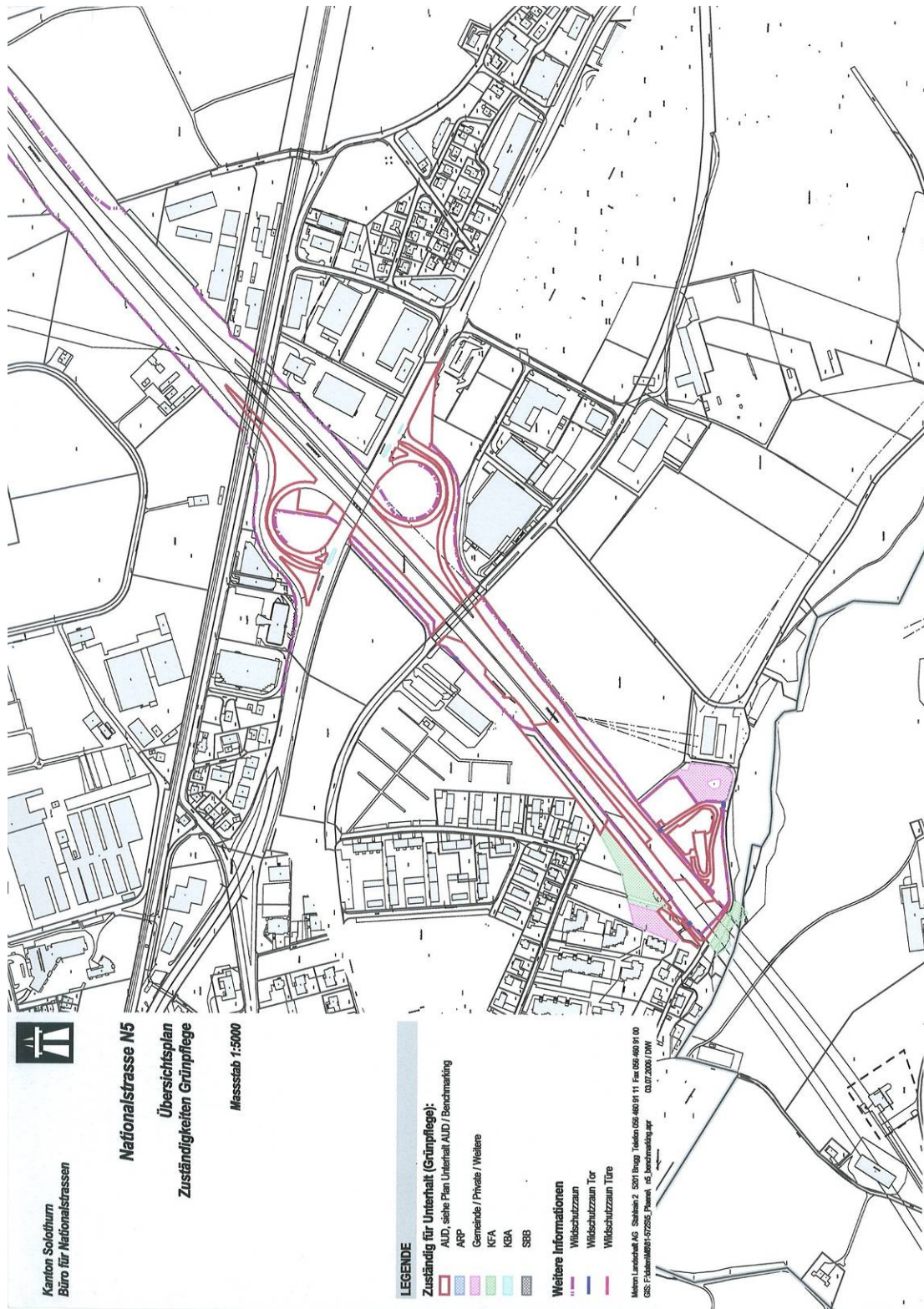
Deutscher Name	Lateinischer Name
Wald- Ziest	Stachys sylvatica
Abbiskraut	Succisa pratensis
Akeleiblättrige Wiesenraut	Thalictrum aquilegifolium
Echter Baldrian	Valeriana officinalis
Schwarze Königskerze	Verbascum nigrum
Echtes Eisenkraut	Verbena officinalis
Zaun- Wicke	Vicia sepium

Gehölze:

Deutscher Name	Lateinischer Name
Roter Hartriegel	Cornus sanguinea
Hainbuche	Carpinus betulus
Haselnuss	Corylus avellana
Weissdorn	Crataegus laevigata
Pfaffenhütchen	Euonymus europea
Liguster	Ligustrum vulgare
Heckenkirsche	Lonicera xylosteum
Schlehdorn	Prunus spinosa
Hundsrose	Rosa canina
Faulbaum	Rhamnus frangea
Holunder	Sambucus nigra
Salweide	Salix caprea
Wolliger Schneeball	Viburnum lantana
Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus

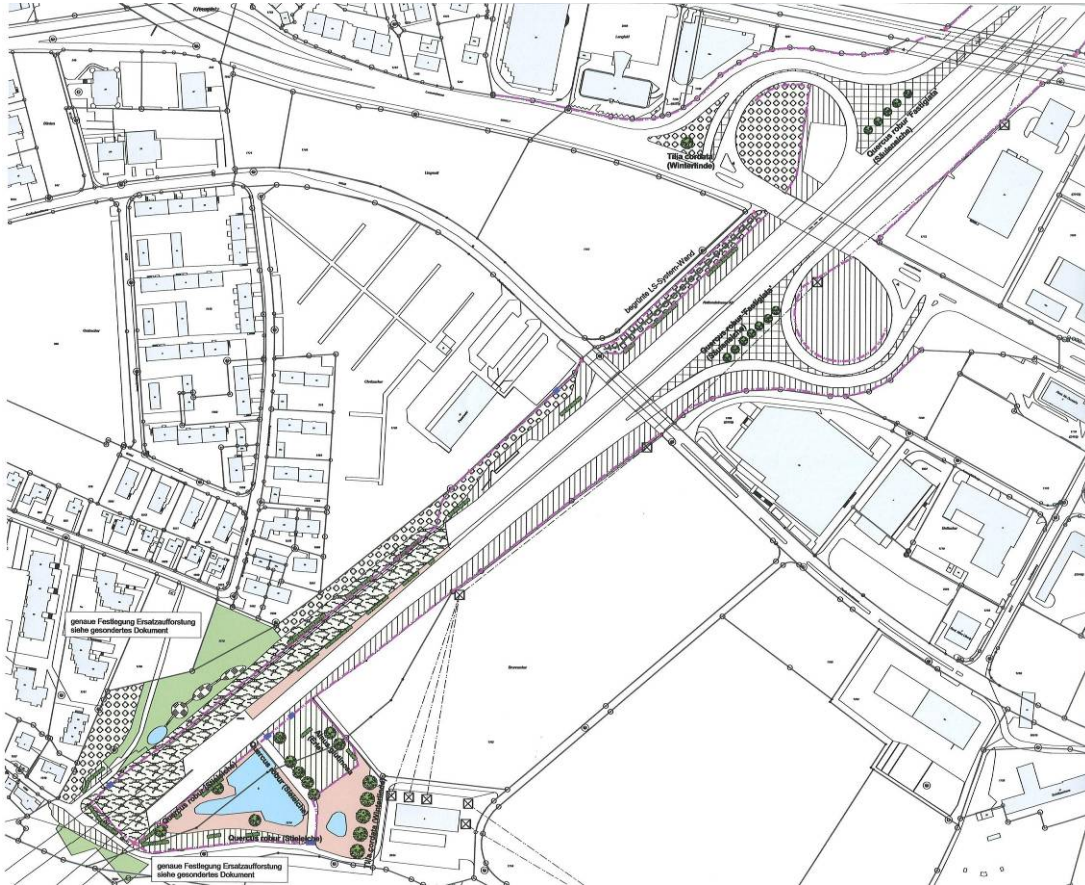
[1]

Zuständigkeiten beim Unterhalt



[2]

Ausaat und Bepflanzung



- | | |
|---|---|
| Bepflanzung | Sukzessionsflächen (ohne Ansaat) |
| Einzelbaum | Ruderalflora |
| Gehölz | Ufervegetation |
| Aufforstung / Wald | |
| Schilf | |
| Ansaaten | |
| Best. Wiesenvog. oder unbekannte Ansaat | Spezialmischung Hunn Begrünungen |
| ARP feucht (UFA) | Spezialmischung Hunkeler |
| ARP trocken/modifiziert (UFA) | Hunkeler Tunneleingang |
| ARP frisch (UFA) | UFA Hochstaudenflur CH |
| Div. Landschafts-Mischungen | Vertibord (UFA) |
| Pionierpflanzen-Mischung ARP (UFA) | VSS-A |
| Ruderalflora (UFA) | VSS Natur CH |
| Schotterrasen OH | Gebrauchsrasenmischung |
| Schotterrasen UFA | |
| Einzelelemente | Weitere Informationen |
| Kletterpflanze | Tierdurchlass gross |
| Reptilienbiotope | Drahtgitterkörbe |
| Lesesteinhaufen | Gewässer / Entwässerungsgra |
| Findlinge | Wildschutzzaun |
| Kopfleide | Lärmschutzmauer |



[3]

Objekt 29: „neu gepflanzte“ Naturhecke beim Elektrizitätswerk

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 29
Naturinventar Zuchwil		Zone für Spezialanlagen	
Objektname	„neu gepflanzte“ Naturhecke beim Elektrizitätswerk		
Datum	28. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Hochhecke
		Waldrand	Baumhecke
Kurzbeschreibung	<p>Hecke, welche vor ca. 17 Jahren neu um das Elektrizitätswerk gepflanzt wurde. Sie grenzt auf der einen Seite an unversiegelte Spazierwege und auf der anderen Seite an den Zaun des Elektrizitätswerks. Der Krautstreifen liegt innerhalb des Zaunes, welcher für Wild etc. nicht passierbar ist. Die Sträucher wurden stellenweise im Winter zurückgeschnitten. Die Hecke ist stellenweise noch sehr sichtdurchlässig und licht. Es kommt starker Jungwuchs auf.</p>		
Ausmasse	85x 6 m		
Arten	Bäume	Feldahorn, Esche	
	Sträucher	Hartriegel, Schwarz- und Weissdorn, Hagebuche, roter und schwarzer Holunder, Haselnuss, Wolliger Schneeball,	
	Kräuter, Stauden	Wiesenschaumkraut, Löwenzahn	
	Sonstiges		
Besonderes	Die Hecke ist noch im aufwachsen. Sie sollte sich noch mehr verdichten.		

Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 2	
	Breite 2	Dornanteil 2/ 3	Umgebung 3	
		vert. Aufbau 1		
		Durchlässigkeit 1		
		Linienführung 2	Total: 2.2	
Die Hecke liegt in der Nähe des Waldes und der Objekte 28 und 30. Es handelt sich um eine junge Hecke, welche noch weiter wächst, deshalb sind die Durchlässigkeit und der vertikale Aufbau schlechter bewertet.				
Gefährdung, Aufwertung	Die Hecke sollte sich mehr verdichten. Den Krautstreifen innerhalb des Zaunes artenreicher gestalten und extensiv unterhalten.			
Entwicklung seit 1991	Die Hecke ist stark gewachsen und dichter geworden.			


Objekt 30: Feuchter Krautstreifen mit Nassstellen

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)		Objektnr. 30
Naturinventar Zuchwil	Zone für Spezialanlagen	
Objektname	Feuchter Krautstreifen mit Nassstellen	
Datum	28. 4. 2008	
Fotos		
Lebensraum	gehölzfreie Fläche	Krautstreifen
Kurzbeschreibung	Krautstreifen mit Brennnesseln und Schlagflora, keine Nassstellen vorhanden. Liegt hinter dem Elektrizitätswerk am Waldrand.	
Arten	Bäume	
	Sträucher	
	Kräuter, Stauden	Brennnessel
	Sonstiges	
Besonderes		
Bewertung		
Gefährdung, Aufwertung	Wiederherstellung?	
Entwicklung seit 1991	Wurde zu einem Trampelpfad ohne Feuchtstellen, das Biotop besteht nicht mehr.	

Objekt 31: Hecke an Waldrand


Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)		Objektnr. 31	
Naturinventar Zuchwil		Waldrandschutzzone WS	
Objektname	Hecke an Waldrand		
Datum	14. 5. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Waldrand	
	gehölzfreie Fläche	Krautstreifen	
Kurzbeschrieb	Waldrand mit eingewachsener Wiese, sie ist mit Ahorn bepflanzt.		
Arten	Bäume	Bergahorn	
	Sträucher		
	Kräuter, Stauden	Brennnessel, Goldnessel	
	Sonstiges	Thuja	
Besonderes			
Bewertung			
Gefährdung, Aufwertung	Thuja entfernen.		
Entwicklung seit 1991	Die Hecke entspricht dem heutigen Waldrand. Die Wiese ist zugewachsen, es wurden auf ihr junge Ahorne angepflanzt.		

Objekt 32: Lockere Hecke zwischen Waldrand und Jagdschiessstand an Bächli

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 32
Naturinventar Zuchwil	Kommunale Uferschutzzone US, Landwirtschaftszone, Kommunale Landschaftsschutzzone LS		
Objektname	Lockere Hecke zwischen Waldrand und Jagdschiessstand an Bächli		
Datum	28 .4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Baumhecke
	gehölzfreie Fläche	Wiese	
	Gewässer	stehend	Im Mündungsbereich des Bächli
Kurzbeschreibung	Die Hecke liegt am Waldrand und begleitet das Bächli, welches aus dem Wald fliesst. Im Mündungsbereich des Bächli bilden sich Feuchtstellen. Auf der einen Seite grenzen Wiesen an die Hecke, auf der anderen Seite Ackerland. Der Bach ist naturnah. Die einzelnen Schichten der Hecke sind gut ausgebildet. In der Hecke liegt relativ viel Totholz.		
Ausmasse	80x 4 m		
Arten	Bäume	Bergahorn, Esche	
	Sträucher	Weiden, Holunder, Hagebuche, Vogelbeerbaum, Wolliger Schneeball, Weissdorn, Brombeere, Himbeere (?)	
	Kräuter, Stauden	Brennnessel, Veilchen	
	Sonstiges		
Besonderes	Das Bächli ist unverbaut, wurde ev. begradigt. Es wurde Schnittgut am Waldrand bei der Hecke deponiert. Die Wiese ist vermutlich ökologische Ausgleichsfläche.		

Bewertung	Länge 3	Artenzahl 3	Krautgürtel 3	
	Breite 2	Dornanteil 3	Umgebung 3	
		vert. Aufbau 3		
		Durchlässigkeit 2		
		Linienführung 2	Total: 2.6	
Gefährdung, Aufwertung	Extensive Nutzung des umliegenden Landes entlang der Hecke (wie bisher).			
Entwicklung seit 1991	Unverändert. Die Wertung fällt gesamthaft gesehen besser aus. Insbesondere konnte sich die Hecke im Bereich der Artenzahl, des Dornanteiles, des vertikalen Aufbaus und in der Linienführung verbessern.			

Objekt 33: Gebüchniederhecke entlang Feldweg

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 33	
Naturinventar Zuchwil		Landwirtschaftszone, kommunale Landschaftsschutzzone LS		
Objektname	Gebüchniederhecke entlang Feldweg			
Datum	28. 4. 2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Niederhecke	
		Gebüsch		
Kurzbeschreibung	<p>Niederhecke mit viel Brombeergestrüpp und Brennnesseln. Neben der Hecke liegen auf der einen Seite ein Grasweg und extensiv genutzte Wiesen, auf der anderen Seite ein intensiv genutztes Feld. Die Hecke besitzt nur zwei Büsche und besteht hauptsächlich aus dem Brombeergestrüpp, sowie aus Stauden. Am Ende der Hecke zum Schützenhaus hin liegen Kompost, Plastikresten und eine Palette.</p>			
Ausmasse	36x 2 m			
Arten	Bäume			
	Sträucher	Hagebuche, Brombeere		
	Kräuter, Stauden	Brennnessel, Taubnessel, Spitzwegerich		
	Sonstiges			
Besonderes				
Bewertung	Länge 3	Artenzahl 1	Krautgürtel 2	
	Breite 1	Dornanteil 3	Umgebung 2	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 2		
		Linienführung 1	Total: 1.9	
	Die Hecke ist nicht naturnah.			

Gefährdung, Aufwertung	Wiese nebenan unverändert erhalten und die Hecke mit 34 verbinden.
Entwicklung seit 1991	Gemäss dem Luftbildvergleich ist die Hecke stark zurückgegangen. Sie hat sich in der Länge um mehr als die Hälfte verringert. Es besteht nur noch ein Rest mit dem Brombeergestrüpp.

Objekt 34: Hecke bei unversiegeltem Parkplatz

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 34	
Naturinventar Zuchwil		Zone für Sport- und Freizeitanlagen, Landwirtschaftszone, kommunale Landschaftsschutzzone LS		
Objektname	Parkplatz bei Jagdschiessstand, Hecke bei unversiegeltem Parkplatz			
Datum	28. 4. 2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze gehölzfreie Fläche	Hecken Kiesplatz	Baumhecke	
Kurzbeschreibung	Einreihige schmale Baumhecke mit einheimischen Sträuchern. Die Hecke schliesst ihr Ende mit einem Kirschbaum ab, etwa in der Mitte ist sie unterbrochen. Neben der Hecke liegen ein unbefestigter Parkplatz und ein Weg.			
Ausmasse	39x 4 m			
Arten	Bäume	Bergahorn, Vogelbeerbaum		
	Sträucher	Brombeere, Weissdorn, Hartriegel, Hagebuche		
	Kräuter, Stauden	Gras, Brennnessel, Wiesenschaumkraut, Löwenzahn, Scharbockskraut		
	Sonstiges			
Besonderes	Auffallend viele Jungausschläge von Hartriegel und Bergahorn			
Bewertung	Länge 2	Artenzahl 2	Krautgürtel 3	
	Breite 1	Dornanteil 2	Umgebung 2	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 1		
		Linienführung 1	Total: 1.8	
Gefährdung, Aufwertung	Ev. eine Richtungsänderung einbauen, zumindest mit 33 verbinden. Verbreitern und verlängern. Die Hecke sollte stark aufgewertet werden.			
Entwicklung seit 1991	Unverändert. Die Qualität der Hecke hat tendenziell stark abgenommen.			


Objekt 37: Feuchter Streifen bei Scheibenstand (Schlagflora, Röhricht)

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 37	
Naturinventar Zuchwil		Landwirtschaftszone, kommunale Landschaftsschutzzone, durch Abfälle belasteter Standort (USG Art. 32 c)			
Objektname	Feuchter Streifen bei Scheibenstand (Schlagflora, Röhricht)				
Datum	28. 4. 2008				
Fotos					
Lebensraum	gehölzfreie Fläche	Wiese			
		Schilfstellen			
		Schlag			
Kurzbeschreibung	Streifen mit feuchten Stellen zwischen Bächli und Scheibenstand am Waldrand. Es grenzen extensiv genutzte Wiesen an und die Hecke von Objekt 32. Vereinzelt stehen Einzelbäume herum.				
Arten	Bäume				
	Sträucher				
	Kräuter, Stauden	Brennnessel			
	Sonstiges				
Besonderes	Feuchte Stelle				
Bewertung	In Verbund mit Objekt 32 wertvoll. Grenzt an den Wald.				
Gefährdung, Aufwertung	Erhalten, um den ganzen Verbund herum die Landwirtschaft extensivieren.				
Entwicklung seit 1991	Unverändert.				

Objekt 38: Waldrandvorsprung


Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 38
Naturinventar Zuchwil		Kommunale Uferschutzzone, Landwirtschaftszone, kommunale Landschaftsschutzzone		
Objektname	Waldrandvorsprung			
Datum	28. 4. 2008			
Fotos				
Lebensraum	gehölzfreie Fläche	Wiese		
		Weide		
Kurzbeschreibung	Der Waldrandvorsprung besteht nicht mehr. Es gibt nun eine Weide mit schottischen Hochlandrindern. Nebenan liegt eine naturnahe Wiese.			
Arten	Bäume			
	Sträucher			
	Kräuter, Stauden	Brennnessel		
	Sonstiges			
Besonderes	Beweidet mit schottischen Hochlandrindern.			
Bewertung				
Gefährdung, Aufwertung	Nutzung extensivieren.			
Entwicklung seit 1991	Es gibt nun eine Weide/ Wiese. Der Waldrandvorsprung wurde bis auf vereinzelte Bäume abgeholzt.			

Objekt 39: Obstgarten

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Obstgärten)		Objektnr. 39	
Naturinventar Zuchwil		Gewerbezone mit beschränkter Wohnnutzung G	
Objektname	Obstgarten		
Datum	28. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Obsthochstammkultur (anthropogen)	
	gehölzfreie Fläche	Wiese	
Kurzbeschreibung	Obstgarten bei einem alten Bauernhaus. Die Fläche wird extensiv beweidet, ein Teil ist Garten und Veranda mit einem Grill. Die Weide ist nur noch im vorderen Teil mit Bäumen bedeckt. Es liegen noch Stücke von gefällten Bäumen herum.		
Ausmasse	16.8 a		
Anzahl Bäume	14, 4 davon alt		
Arten	Bäume		
	Sträucher		
	Kräuter, Stauden		
	Sonstiges	Distelfink	
Besonderes	Der Wald liegt in der Nähe.		
Bewertung	Anzahl 1	Anteil alter Bäume 3	Bodenschicht 2
	Anzahl/ Fläche 3	Kronendach 1	Umgebung 3
		Totholz 1	
		Nutzung des Bodens 2	Total: 2
Gefährdung, Aufwertung	Die gefällten Bäume ersetzen und erweitert werden.		

Entwicklung seit 1991	Es sind circa 2 Bäume verschwunden. Die Fläche wird wenig beweidet und dient stellenweise der Erholung. Neben dem Obstgarten liegt ein versiegelter Parkplatz. Der Wald hinter dem Obstgarten wurde abgeholzt und in Weide umgestaltet.
----------------------------------	---

Objekt 42: Wiesenstreifen entlang Bahn

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 42
Naturinventar Zuchwil		Bahn		
Objektname	Wiesenstreifen entlang Bahn			
Datum	28. 4. 2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Gebüsch		
		Brombeerge- strüpp		
	gehölzfreie Fläche	Wiese	Wiesebord	
Kurzbeschrieb	Wiese an Bahnbord mit Brombeergestrüpp			
Arten	Bäume			
	Sträucher	Brombeere		
	Kräuter, Stauden	Wundklee, Esparsette, Gemeine Skabiose, Wiesensalbei		
	Sonstiges			
Besonderes				
Bewertung				
Gefährdung, Aufwertung				
Entwicklung seit 1991	Unverändert.			

Anhang Fotos




Objekt 43: Heckenstück an Fussgänger- und Zweiradunterführung

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)			Objektnr. 43	
Naturinventar Zuchwil		Zone für öffentliche Bauten und Anlagen		
Objektname	Heckenstück an Fussgänger- und Zweiradunterführung			
Datum	29. 4 .2008			
Fotos				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Baumhecke	
Kurzbeschreibung	Breite Hecke am Bord bei der Unterführung an der Bahn. Gegen die Strasse hin ist ein breiter Krautstreifen ausgebildet. Hinter der Hecke wird eine Weiheranlage mit einem kleinen Park gestaltet.			
Ausmasse	30x 5 m			
Arten	Bäume	Obst, Berg- und Spitzahorn, Birke, Esche, Fichte, Föhre		
	Sträucher	Schneeball, Weissdorn, Hartriegel, Holunder, Hasel, Hagebuche, Heckenkirsche?		
	Kräuter, Stauden	Knoblauchhederich, Brennnessel, Wegerich		
	Sonstiges			
Besonderes	Hinter der Hecke wird ein Park gebaut.			
Bewertung	Länge 2	Artenzahl 3	Krautgürtel 2	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 3		
		Durchlässigkeit 2		
		Linienführung 1	Total: 2.1	
Gefährdung, Aufwertung	Die Linienführung der Hecke verbessern, sowie die Umgebung naturnaher gestalten.			
Entwicklung seit 1991	Die Hecke besteht noch links. Sie scheint artenreicher geworden zu sein. Der Hartriegel hat sich mehr ausgebreitet.			

Objekt 44: Gepflanzte Naturhecke an Strassenunterführung

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)		Objektnr. 44 a	
Naturinventar Zuchwil		Gewerbezone mit beschränkter Wohnnutzung G, Wohnzone W 3, Aufstufung der Empfindlichkeitsstufe	
Objektname	Gepflanzte Naturhecke an Strassenunterführung, mehrere Heckenstücke		
Datum	29. 4. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Hochhecke
		Gebüsch	
Kurzbeschreibung	Die Hecke besteht eigentlich aus 3 Teilen. Der Teil a wurde im letzten Naturinventar aufgenommen, der Teil b wurde neu aufgenommen. Die Hecke grenzt an den Parkplatz bei der Peugeotgarage und an das Trottoir bei der Strassenunterführung. Es handelt sich um eine sehr lockere Hecke mit zwei Bäumen, stellenweise gibt es keine Büsche mehr. Der Krautgürtel ist gegen das Trottoir hin ausgeprägt ausgebildet. Es gibt einzelne Exoten in der Hecke wie Forsythien etc.		
Ausmasse	10x 60 m		
Arten	Bäume	Feld- und Spitzahorn	
	Sträucher	Hagebuche, Vogelbeerbaum, Wolliger Schneeball, Hasel, Hagebutte, Hartriegel, Schwarzdorn	
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Wegerich	
	Sonstiges		
Besonderes	Verschiedene Exoten in der Hecke		


Bewertung	Länge 3	Artenzahl 2	Krautgürtel 2	
	Breite 2	Dornanteil 2	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 1		
		Linienführung 1	Total: 1.8	
Gefährdung, Aufwertung	Teilweise gibt es an einzelnen Stellen keine Sträucher mehr. Hecke ev. verdichten. Exoten entfernen.			
Entwicklung seit 1991	Unverändert. Exoten wurden grösstenteils entfernt.			

				Objektnr. 44 b
Objektname	Gepflanzte Naturhecke an Strassenunterführung			
Fotos				
Kurzbeschrieb	Der zweite Teil ist lockerer als der erste Teil und nur einreihig. Diverse Sträucher wurden auf den Stock gesetzt. Teilweise vorhandener Krautstreifen.			
Ausmasse	5x 40 m			
Arten	Bäume	Feld- und Spitzahorn		
	Sträucher	Hartriegel, Weissdorn, Hasel, Heckenkirsche, Hundsrose, Schneeball		
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Gras etc.		
	Sonstiges	Zum Teil Exoten (Forsythie)		
Besonderes	Die Hecke hat wohl eher ästhetische Funktion. Beide Hecken sind nicht naturnah.			
Bewertung	Länge 3	Artenzahl 2	Krautgürtel 2	
	Breite 1	Dornanteil 2	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 1		
		Linienführung 1	Total: 1.7	
Gefährdung, Aufwertung	Exoten entfernen. Verbreitern und verdichten.			
Entwicklung seit 1991	Neu aufgenommen			

Objekt 45: Bahnböschung

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 45
Naturinventar Zuchwil		Bahn		
Objektname Bahnböschung				
Datum 29. 4. 2008				
Fotos				
				
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Gebüsch		
	gehölzfreie Fläche	Wiese		
		Krautstreifen		
Kurzbeschreibung	Wiese mit einem Krautstreifen entlang der Geleise. In der Wiese stehen zwei lockere Gebüschgruppen.			
Arten	Bäume			
	Sträucher	Schwarz- und Weissdorn, Eibe, Hundsrose		
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Wegerich, Gras, Brennessel, Stauden		
	Sonstiges			
Besonderes	Mit Zaun abgesperrt, beim Wyss nebenan sind Teile der Fläche Wiese			
Bewertung				
Gefährdung, Aufwertung	Wiese artenreicher gestalten.			
Entwicklung seit 1991	Die Hecke bei der Velounterführung an der Bahnböschung ist verschwunden. Man sieht, dass Büsche entlang des Zaunes abgeholzt wurden.			

Objekt 46: Weide entlang Bahnlinie

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 46	
Naturinventar Zuchwil		Bahn			
Objektname		Weide entlang Bahnlinie			
Datum		29. 4. 2008			
Fotos					
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Gebüsch			
	gehölzfreie Fläche	Wiese			
		Weide			
Kurzbeschreibung	Schafweide entlang der Bahnlinie, stellenweise mit Büschen durchsetzt. Später keine Weide mehr, aber Wiese.				
Arten	Bäume				
	Sträucher	Konnten nicht bestimmt werden, da die Weide eingezäunt ist.			
	Kräuter, Stauden	Hahnenfuss, Brennnessel etc.			
	Sonstiges				
Besonderes	Lockere Sträuchergruppen/ Hecke. Dornsträucher?				
Bewertung					
Gefährdung, Aufwertung	Wiese artenreicher gestalten.				
Entwicklung seit 1991	Es wurden die Büsche bzw. die Hecke gepflanzt.				

Objekt 47: Schafweide auf Industriegelände

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 47	
Naturinventar Zuchwil		Gewerbezone mit Wohnnutzung GW			
Objektname		Schafweide auf Industriegelände			
Datum		7. 5. 2008			
Fotos					
Lebensraum	gehölzfreie Fläche	Wiese			
		Weide			
Kurzbeschreibung	Wiese mit Weideunterstand neben Bahnlinie. Wird vermutlich als Weide genutzt. An die Wiese schliesst eine zweireihige Baumreihe bei der Unterführung an. Zurzeit nicht als Weide benützt, an einzelnen Stellen neu angesät.				
Arten	Bäume				
	Sträucher				
	Kräuter, Stauden	Löwenzahn, Massliebchen, Hahnenfuss			
	Sonstiges				
Besonderes	Stellenweise neu angesät.				
Bewertung					
Gefährdung, Aufwertung					
Entwicklung seit 1991	Es wurde ein Unterstand für die Schafe geschaffen. Hinter dem Gebäude hat sich der Wiesenstreifen verschmälert.				

Objekt 48: Naturhecke auf Trockenmauer und nicht versiegelter Vor-/ Parkplatz

Feldformular Aufnahme naturnaher Objekte (Hecken, Gehölze)		Objektnr. 48	
Naturinventar Zuchwil		Wohnzone W 2b, Aufstufung Empfindlichkeitsstufe	
Objektname	Naturhecke auf Trockenmauer und nicht versiegelter Vor-/ Parkplatz		
Datum	7. 5. 2008		
Fotos			
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Hecken	Baumhecke
		Einzelbaum	
	gehölzfreie Fläche	Wiese	
		Pionierstandort	
		Kiesplatz	
		Trockenmauer	
Kurzbeschreibung	<p>Es handelt sich um eine Hecke auf einer Trockenmauer in einem Privatgarten. Daran grenzen ein Einzelbaum und ein unversiegelter Vorplatz, der als Pionierstandort dient und stellenweise Wiese aufweist. Die Hecke grenzt unmittelbar an die Luterbachstrasse und wird von einem Zaun abgegrenzt. Sie wurde gepflanzt und ist sehr dicht. Vor der Trockenmauer durch verläuft ein unversiegelter Weg. Es stehen teilweise Tulpen auf der Trockenmauer.</p>		
Ausmasse	24x 2 m		
Arten	Bäume	Birke	
	Sträucher	Wolliger Schneeball, Hasel, Hartriegel, Feld- und Spitzahorn, Hagebuche, Weissdorn	
	Kräuter, Stauden	Gras, Löwenzahn	
	Sonstiges		
Besonderes	<p>Die Hecke sollte gegen das Trottoir hin zurückgeschnitten werden. Die Strassenlaterne vor der Hecke hat einen Wackelkontakt, ev. Bäume zurückschneiden? Die Hecke liegt an einer relativ stark befahrenen Strasse. Dient vermutlich der Abschirmung.</p>		

Bewertung	Länge 3	Artenzahl 2	Krautgürtel 2	
	Breite 3	Dornanteil 2	Umgebung 1	
		vert. Aufbau 2		
		Durchlässigkeit 3		
		Linienführung 2	Total: 2.2	
Gefährdung, Aufwertung	So erhalten, gegen Trottoir zumindest bis auf Kopfhöhe zurückschneiden. Einzelne Bäume zurückschneiden.			
Entwicklung seit 1991	Die Hecke ist gewachsen und dichter geworden.			

Objekt 49: Spitzahornallee

Objektblatt Aufnahme naturnaher Objekte (allg.)				Objektnr. 49	
Naturinventar Zuchwil		Strasse, angrenzend Wohnzone W 2b mit Gestaltungsplanpflicht und Wohnzone W 2a			
Objektname	Spitzahornallee				
Datum	7 5. 2008				
Fotos					
Lebensraum	naturnahe Gehölze	Allee (anthropogen)	v. a. einseitig, stellenweise zweiseitig		
	gehölzfreie Fläche	Krautstreifen			
Kurzbeschreibung	Spitzahornallee mit Krautstreifen, enthält viele Massliebchen. Die Allee hat ca. 16 Bäume. Ihr Krautstreifen ist bis auf wenige Ausnahmen durchgehend.				
Arten	Bäume	Spitzahorn			
	Sträucher				
	Kräuter, Stauden	Massliebchen, Löwenzahn, Ampfer, Schafgarbe?			
	Sonstiges				
Besonderes	Aus ästhetischen Zwecken. Die Bäume wurden neu gepflanzt.				
Bewertung					
Gefährdung, Aufwertung	Aufwachsen lassen.				
Entwicklung seit 1991	Vor der Spitzahornallee, befand sich an dieser Stelle eine Föhrenalle. Weiter wurde neben der Allee ein Rad- und Fussgängerweg gebaut, welcher asphaltiert ist. Das Feld/ die Wiese nebenan wird überbaut.				

Bearbeitung:

Martin Huber, dipl. Biologe
Martina Bracamonte, Umwelting. in Ausbildung
Andreas Sutter, dipl. Biologe

Biberist, 5. Februar 2009

BSB + Partner, Ingenieure und Planer

Martin Huber